

## Schlussbericht: Club der Heimlichen Held\*innen 2022

### Eine Theaterwoche mit Jugendlichen aus Bern West und der Stadt Bern

Das Projekt konnte wie geplant durchgeführt werden, die Theaterwoche war sehr erfolgreich, das Engagement aller Beteiligten gross, und die Aufführung am Schluss ein schöner und erfolgreicher Moment. In den Berner Sportferien, vom 7. bis 11. Februar 2022, führten wir im Haus der Religionen eine Theaterwoche für Jugendliche durch. Die Woche bot Jugendlichen aus Bern (Schwerpunkt Bern West) ein Ferienprogramm und einen niederschweligen Zugang zu Theater. Dies insbesondere auch für Jugendliche, deren Familien sich keine Skiferien leisten können. Die drei jungen Theater-Leiterinnen und die Leitung Jugendbereich im Haus der Religionen organisierten die Woche in enger Zusammenarbeit, wobei die Vorbereitung und Durchführung der konkreten Theaterwoche ganz von den Theaterleiterinnen übernommen wurde. Mit verschiedenen Übungen ermöglichten sie es den jugendlichen Teilnehmerinnen, sich auf körperliche und künstlerische Art und Weise mit Themen ihres Alltags zu beschäftigen. Sehr schön zu beobachten war auch, wie die Gruppe der Jugendlichen in der Woche zusammenwuchs. Im Zentrum der Theaterwoche stand das Thema „Utopien“, das mit der Frage „Was wäre, wenn...?“ konkretisiert wurde. Aus dem gemeinsamen Experimentieren mit Methoden des Theaters entwickelten sie in einem partizipativen Prozess ein Theaterstück, das sie zum Schluss der Woche in einer öffentlichen Aufführung präsentierten. So erlebten die Jugendlichen Selbstwirksamkeit und wurden mit ihrem Wirken und ihren Anliegen sichtbar und hörbar. Das Publikum erhielt einen Einblick in das kreative Potential und die Vielstimmigkeit der heutigen Schweiz, so wurden zum Beispiel die verschiedenen Sprachen, die teilnehmenden Jugendlichen sprechen, im Stück aufgenommen. Das Haus der Religionen bot mit seiner Infrastruktur und der Präsenz verschiedener Ästhetiken und Weltdeutungen sowie transkultureller Bezüge den idealen Rahmen für die Theaterwoche.

Die Theaterwoche konnte trotz noch geltenden Corona-Massnahmen durchgeführt werden. Es nahmen 8 Jugendliche teil. Die Aufführung wurde von rund 30 Personen besucht. Die Geldgeber, die mit ihrer Unterstützung das Projekt ermöglichten, wurden auf dem Ausschreibungsflyer sowie dem Flyer für die Aufführung aufgeführt. Diese Flyer wurden in Papierform breit verteilt und auch über Social Media Kanäle verbreitet. Neben der konkreten Theaterwoche diente das Projekt denn auch der Vernetzung, dem Ausprobieren neuer Zusammenarbeiten, sowie der Sammlung von Erfahrungen. Es baute auf den Erfahrungen aus einem Pilotprojekt von 2021 auf. Die Leiterinnen und das Haus der Religionen – Dialog der Kulturen werden nun schauen, wie sie mit den gesammelten Erfahrungen weiterarbeiten werden.

